

Das Telefon Sinus 53

Bedienungsanleitung



Deutsche
Telekom



Einleitung

Mit dem Sinus 53 haben Sie sich für ein schnurloses Komfort-Telefon mit vielen praktischen Leistungsmerkmalen entschieden.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen beim Umgang mit dem Sinus 53 helfen.

Egal, ob Sie das Sinus 53 privat oder geschäftlich nutzen, es bietet Ihnen

- neben der schnurlosen Mobilität (mit dem Handgerät können Sie sich innerhalb der Funkreichweite schnurlos bis zu 300 m von der Feststation entfernt frei bewegen)
- und eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die Sie bei einem Komfort-Telefon voraussetzen können.

Damit Sie mit Ihrem Sinus 53 telefonieren können, sollten Sie zunächst mindestens die Abschnitte

- Erläuterungen
- Aufstellen und Inbetriebnahme
- Sie werden angerufen
- Sie wollen telefonieren
- Während Sie telefonieren

lesen und Ihr Gerät entsprechend bedienen.

Ihr Sinus 53 ist für die am meisten verwendeten Funktionen voreingestellt (siehe Lieferzustand im Abschnitt "Aufstellen und Inbetriebnahme"), die Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen durch Programmieren am Handgerät verändern können, teilweise geschützt durch Verwendung einer der nachfolgend beschriebenen PIN (Persönliche Identifikations-Nummer).

Ihr Sinus 53 kann durch eine 4-stellige System-PIN gegen

- unbefugte Änderung an Ihren Einstellungen

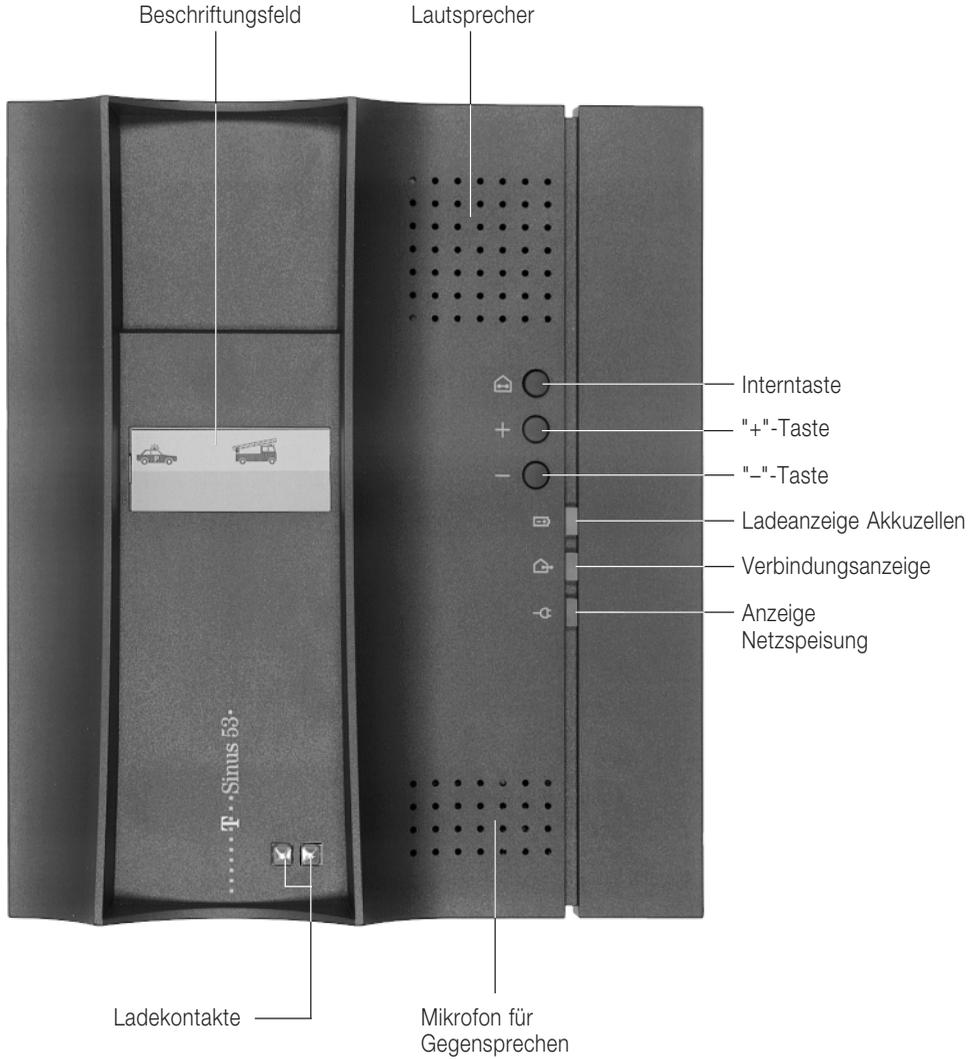
geschützt werden.

Die System-PIN ist im Lieferzustand auf "0000" eingestellt. Die Schutzfunktion wird wirksam, wenn Sie die "0000"-Einstellung durch Ihre persönliche Ziffernfolge "XXXX" ersetzen.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, und probieren Sie einmal alle Funktionen des Sinus 53 aus, damit Sie das ganze Angebot an Leistungsmerkmalen kennen und nutzen lernen.

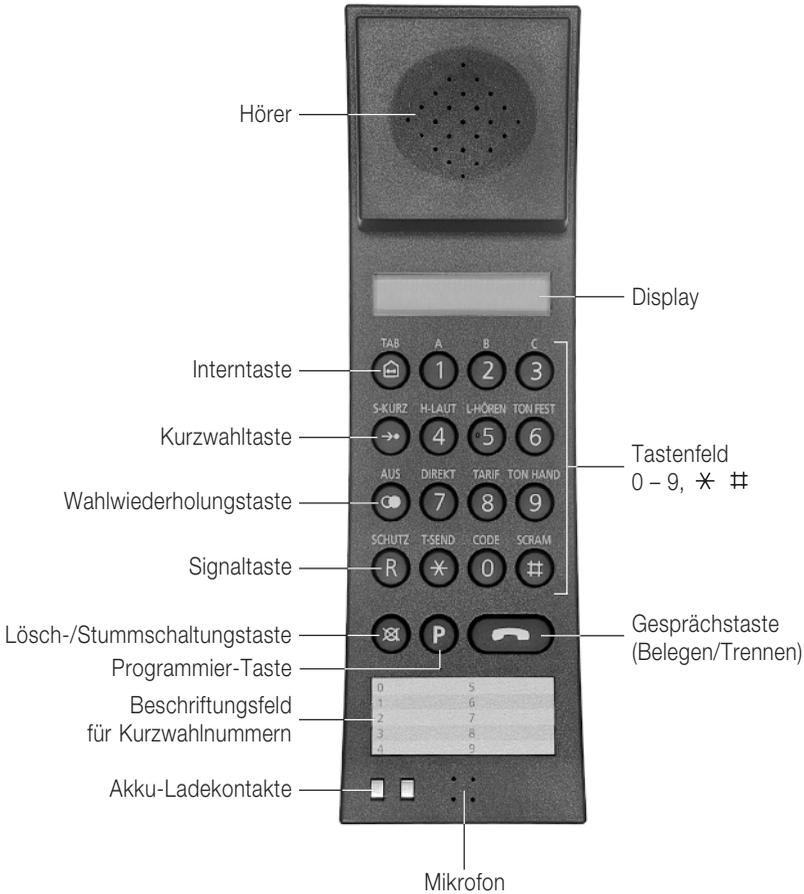
Erläuterungen

Feststation



Erläuterungen

Handgerät



Inhaltsverzeichnis

Hinweise

Sicherheitshinweise	4
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen	4

Erläuterungen

Display: Zeichen und Symbole	5
Tastatur	6

Aufstellen und Inbetriebnahme

Verpackungsinhalt	9
Lieferzustand	9
Reichweite/Aufstellungsort	10
Anschließen der Feststation	11
Einsetzen und Laden der Akkuzellen im Handgerät	12

Grundeinstellungen

Handgerät: Ein-, Aus-, Schutz-Zustand	14
Handgerät: Umschalten der Zustände	15
Systemeinstellungen	16
Ändern einer Systemeinstellung	18
Einstellen des Wahlverfahrens	19
System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) eingeben	20
System-PIN löschen	21
Akkusparfunktion	22

Sie werden angerufen

Gespräch entgegennehmen	23
Gespräch beenden	23
Direktannahme	24

Sie wollen telefonieren

Wahl mit Zifferntasten	25
Gespräch beenden	25
Wahlvorbereitung	26
Wahlwiederholung	26
Kurzwahlnummer speichern	27
Kurzwahl abrufen	28
Kurzwahl kontrollieren	29
Alle Kurzwahlspeicher löschen	30

Während Sie telefonieren

Stummschaltung	31
Lauthören an der Feststation	32
Hörerlautstärke verstellen	33
Temporäres Umschalten auf Tonsenderfunktion	34
Rückfrage zur Feststation	35
Sprachverschleierung	36

Einheiten-/Entgeltzählung

Einleitung	37
Einheiten-/Entgeltanzeige ein-/ausschalten	38
Entgeltfaktor einstellen	39
Kontrollieren der Summen	40
Rückstellen der Gesamtsumme auf "0"	40

Direktruf

Direktrufnummer eingeben	41
Direktruf einschalten	42
Direktrufnummer wählen	42
Direktruf ausschalten	42

Wahlsperre

Wahlsperre einschalten	43
Wahlsperre ausschalten	43

Paging

Von der Feststation zum Handgerät	44
Vom Handgerät zur Feststation	44

Intercom

Gegensprechen zwischen Handgerät und Feststation	45
Vom Handgerät zur Feststation	45
Von der Feststation zum Handgerät	46

Tastenklick

Tastenklick ein-/ausschalten	47
------------------------------------	----

Tonruf

Tonruf einstellen am Handgerät	48
Tonruf einstellen an der Feststation	49

Raumüberwachung

Raumüberwachung sperren/freigeben	50
Raumüberwachung durchführen	51

Betrieb an der Telefonanlage

Wahlverfahren und Signaltastenfunktion einstellen	52
Amtskennzahl (AKZ) eingeben	53
Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) eingeben	54
Amtskennzahl oder Hauptanlagenkennzahl löschen	55
Alle Amtskennziffern löschen	55
Pausenlänge nach AKZ/HAKZ programmieren	56
Rückfragegespräch aufbauen	57
Gespräch vermitteln	57

Programmieren

Zurücksetzen in den Lieferzustand	58
Setzen aller Telefon-Parameter in den Lieferzustand	59
Löschen aller Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern	59

Allgemeine Hinweise

Überschreitung der Funkreichweite	60
Akustische Signalisierungen	60
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche	61
Garantieerklärung	62
Service	62
Reinigen – wenn's nötig wird	62
Recycling	63

Stichwortverzeichnis **64**

Technische Daten **68**

Zulassung **69**

Hinweise

Sicherheitshinweise

- **Vorsicht**

Nur zugelassene Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd-Akkus) verwenden !

Im Akkufach des Handgerätes sind entsprechende Warn-Hinweise angebracht.

Im Lieferumfang des Sinus 53 sind drei wiederaufladbare NiCd-Akkus der Bauform AA (Mignonzellen) enthalten. Als Ersatzbedarf bzw. als Reserve-Akkus sind ausschließlich NiCd-Akkus folgender Typen zugelassen:

- RC 6/600 von Saft
- P/60 AA von Panasonic
- R6 NC-P von Philips
- AA 600 F von Furukawa

Ersatzbedarf bzw. Reserve-Akkuzellen werden von der Deutschen Telekom angeboten.

- Der Einsatz anderer Akkuzellen-Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien/Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen des Gerätes bzw. Beschädigungen führen.
Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen **keine Haftung** übernehmen.
- Richtige Einbaulage der Akkuzellen beachten!
- Akkuzellen nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Akkuzellen können während des Aufladens warm werden; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
- Keine fremden Ladegeräte verwenden, die Akkuzellen können beschädigt werden.
- Für die Feststation nur das mitgelieferte Netzteil SNG 1 af verwenden.

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen

Um eine lange Lebensdauer Ihrer Akkuzellen zu erreichen, beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

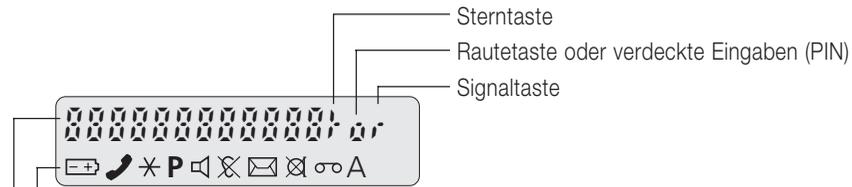
- Vor der Erstinbetriebnahme müssen die Akkuzellen mindestens 10 Stunden ohne Unterbrechung aufgeladen werden.
- Die Akkuzellen erreichen erst nach einigen Tagen Gebrauch ihre volle Kapazität und damit auch die volle "Bereitschafts- und Gesprächszeit".
- Achten Sie darauf, daß die Ladekontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.

Bei längerer Außerbetriebnahme durch Stromabschaltung (z.B. bei Urlaub), ist das Handgerät (bzw. die Akkuzellen) vor Wieder-Inbetriebnahme zu laden.

Defekte Akkuzellen bitte der richtigen Entsorgung zuführen (kein Hausmüll).

Erläuterungen

Display: Zeichen und Symbole



Symbole als Hinweis in welchem Betriebszustand sich das Gerät befindet

Ziffern und Sonderzeichen



Akkuanzeige

- bei Daueranzeige ist das Gerät betriebsbereit
- warnt ca. 10 Minuten bevor die Akkuzellen leer sind durch Blinken
- keine Anzeige: Gerät ausgeschaltet oder Akkuzellen leer



Verbindungsanzeige

- bei Daueranzeige ist eine Funkverbindung zwischen Handgerät und Feststation vorhanden



zeigt an, daß temporär auf Tonsenderfunktion umgeschaltet ist



zeigt, daß die P-Taste (Programmier-Taste) gedrückt wurde



signalisiert, daß der Lautsprecher an der Feststation eingeschaltet ist (Lauthören an der Feststation)



zeigt an, daß die Hörerlautstärke auf "laut" eingestellt ist



signalisiert, daß die Sprachverschleierung eingeschaltet ist



zeigt, daß das Mikrofon am Handgerät ausgeschaltet wurde (Mic-Mute)



zeigt an, daß die Raumüberwachung eingeschaltet wurde



zeigt, daß das Handgerät an der Feststation angemeldet ist.

Erläuterungen

Tastatur

Mit einigen Tasten können neben den aufgedruckten Funktionen auch die oberhalb der Taste aufgedruckten Funktionen ausgeführt werden. Zu deren Ausführung wird zuerst die P-Taste  und anschließend die gewünschte Taste gedrückt.

Bsp.: Sprachverschleierung einschalten (Funktion "SCRAM" oberhalb Taste "#")

 P-Taste drücken

SCRAM
 Rautetaste "#" drücken



 Internertaste – Einleiten der Intercom-Funktion (Gegensprechen zwischen Handgerät und Feststation). Während eines Gespräches kann über diese Taste eine Rückfrage zur Feststation gemacht werden.

  TAB – Raumüberwachung einschalten

 Kurzwahl Taste – Kurzwahlspeicher abrufen

  S-KURZ – Einspeichern einer Rufnummer in den Kurzwahlspeicher

 Wahlwiederholungstaste – Letzte Rufnummer erneut wählen

  AUS – Ausschalten des Handgerätes



Signaltaste – Signaltastenfunktion (Flash) in Zusammenhang mit einer Telefonanlage oder den neuen Telefondienstleistungsmerkmalen (T-Coach)



SCHUTZ



SCHUTZ – Tastatur sperren/entsperren



Löschtaste – Während der Wahlvorbereitung:
Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens
– Während der Programmierung:
Löschen des zuletzt eingegebenen Befehls oder Speicherinhalts
– Während eines Gespräches:
Stummschaltung des Mikrofons



P-Taste – Einleiten der Zweitfunktionen oder eines Programmiervorganges



Gesprächstaste – Belegen und Trennen der Verbindung
– Einschalten des Handgerätes
– Abbrechen eines Programmiervorganges



Zifferntaste 1 – Ziffer 1



A – ohne Funktion



Zifferntaste 2 – Ziffer 2



B – ohne Funktion



Zifferntaste 3 – Ziffer 3



C – ohne Funktion



Zifferntaste 4 – Ziffer 4



H-LAUT – Hörerlautstärke verstellen

5

Zifferntaste 5 – Ziffer 5

L-HÖREN

P

5

L-HÖREN – Ein- oder Ausschalten des Lautsprechers an der Feststation (Lauthören)

6

Zifferntaste 6 – Ziffer 6

TON FEST

P

6

TON FEST – Einstellung des Tonrufs an der Feststation

7

Zifferntaste 7 – Ziffer 7

DIREKT

P

7

DIREKT – Direktruf (Notruf) ein- bzw. ausschalten

8

Zifferntaste 8 – Ziffer 8

TARIF

P

8

TARIF – Einheiten-/Entgeltsummen anzeigen/kontrollieren

9

Zifferntaste 9 – Ziffer 9

TON HAND

P

9

TON HAND – Einstellung des Tonrufs am Handgerät

0

Zifferntaste 0 – Ziffer 0

CODE

P

0

CODE – Systemeinstellung vornehmen oder ein Leistungsmerkmal ein- bzw. ausschalten

*

Stern taste – kann für verschiedene Sonderfunktionen genutzt werden

T-SEND

P

*

T-SEND – Temporäres Umschalten auf Tonsenderfunktion

#

Rautetaste – kann für verschiedene Sonderfunktionen genutzt werden

SCRAM

P

#

SCRAM – Sprachverschleierung ein- bzw. ausschalten

Aufstellen und Inbetriebnahme

Verpackungsinhalt

In der Verpackung des Sinus 53 sind enthalten:

- Feststation
- Handgerät
- 3 Akkuzellen
- Steckernetzgerät
- Anschlußschnur
- Bedienungsanleitung inkl. Kurzbedienungsanleitungen
- Beschriftungsschild für Feststation
- Beschriftungsschild für Handgerät

Lieferzustand

Entsprechend der Inbetriebnahme komplettieren Sie Ihr Sinus 53.

Damit Sie anschließend nach der Ladung der Akkuzellen telefonieren können, ist das Gerät für die meist verwendeten Funktionen voreingestellt (**Lieferzustand**):

- Wahlverfahren: Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
- Signaltastenfunktion: Flash lang
- Sprachverschleierung: Ausgeschaltet
- Direktannahme: Ausgeschaltet
- Einheiten-/Entgeltanzeige: Ausgeschaltet
- Entgeltfaktor 0.00 DM

- Handgerät:
 - Handgerät an der Feststation angemeldet
 - keine Sperre, kein Direktruf (Notruf) eingeschaltet
 - Akkusparfunktion: Ausgeschaltet
 - Tonruf-Lautstärke Taste "4"
 - Tonruf-Tonfolge Taste "7"
 - Tonruf-Melodie Taste "✖"
 - Tastenклик eingeschaltet

- Feststation:
 - Tonruf-Lautstärke Taste "4"
 - Tonruf-Tonfolge Taste "7"
 - Tonruf-Melodie Taste "✖"

Diese Voreinstellungen können Sie durch Programmieren entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen verändern.

Aufstellen und Inbetriebnahme

Reichweite/Aufstellungsort

Reichweite

Die Reichweite beträgt im Freien ca. 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen und den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten kann die Reichweite geringer sein. In Gebäuden ist die Reichweite geringer als im Freien. Wenn Sie mit dem Handgerät während eines Gesprächs den Reichweitebereich verlassen, ertönt ein Warnton.

Aufstellungsort

Stellen Sie die Feststation nicht in die unmittelbare Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten auf, um gegenseitige Beeinflussungen auszuschließen. Vermeiden Sie auch einen Aufstellungsort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder direkter Sonnenbestrahlung.

Aufstellen des Telefons

Ihr Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Feststation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können u.U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Telekom AG kann für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

Wichtige Information

Wenn Sie telefonieren, stehen Handgerät und Feststation über einen Funkkanal miteinander in Verbindung. Die Feststation vermittelt dabei zwischen dem Telefonnetz und dem Handgerät. Damit niemand mit anderen schnurlosen Telefonen Ihre Gespräche mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren kann, findet zwischen Feststation und Handgerät regelmäßig alle 15 Sekunden ein unhörbarer Kennungsaustausch statt. Stimmen die Kennungen nicht überein, wird die Verbindung abgebrochen bzw. gar nicht erst aufgebaut.

Mit dem Sinus 53 haben Sie die Möglichkeit, die Sprache auf der Funkstrecke zwischen Handgerät und Feststation verschleiert zu übertragen. Dies gibt Ihnen weitgehenden Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mit einfachen Funkempfängern durch Drittpersonen. Ein absoluter Schutz gegen Abhören ist jedoch nicht gewährleistet.

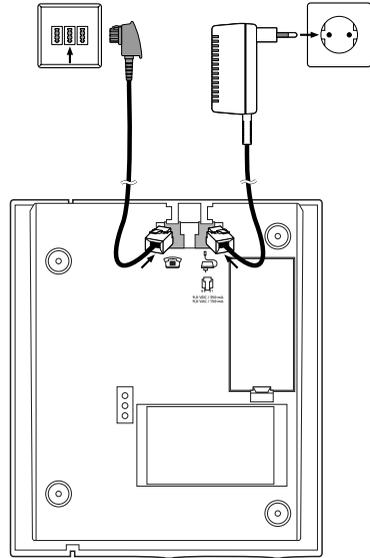
Aufstellen und Inbetriebnahme

Anschließen der Feststation

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, sind noch wenige Handgriffe erforderlich.

Anschlußschnur

Die Anschlußschnur hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleinere wird in die Buchse an der Unterseite Ihres Sinus 53 eingesteckt, bis er einrastet. Diese Buchse ist mit einem Telefonsymbol gekennzeichnet. Die Schnur legen Sie in den zugehörigen Kabelkanal. Den TAE-Stecker stecken Sie in die Steckdose Ihres Telefonanschlusses (Codierung F).



Netzgeräteschnur

In die Buchse, die mit dem Netzgerätesymbol gekennzeichnet ist, stecken Sie nun den Stecker der Netzgeräteschnur (bis er einrastet) und legen die Schnur in den zugehörigen Kabelkanal. Anschliessend stecken Sie das Steckernetzgerät in eine 220/230-V-Steckdose.

- Hinweis:**
- Bei nicht eingestecktem Netzgerät oder bei Spannungsausfall ist Ihr Sinus 53 nicht funktionsfähig.
 - Das Sinus 53 darf nur mit dem Netzgerät SNG 1 af, nach EN60950 Schutzklasse 2 geprüft, betrieben werden.
 - Achten Sie darauf, daß Sie die Stecker der Anschlußschnur und Netzgeräteschnur an der Feststation nicht verwechseln. Bei vertauschten Anschlüssen funktioniert die Feststation nicht und kann beschädigt werden.

Lösen der Anschlußschnüre von der Feststation

Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 220/230-V-Steckdose. Zum Lösen der Stecker der Anschlußschnüre drücken Sie (z.B. mit einem kleinen Schraubenzieher) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.

Beschriftungsschild anbringen

Nach dem Beschriften des Schildes legen Sie dieses in die vorgesehene Stelle der Feststation ein und klemmen die entsprechende, durchsichtige Schutzfolie darüber ein.

Aufstellen und Inbetriebnahme

Einsetzen und Laden der Akkuzellen im Handgerät

Akkuzellen einsetzen

Bild 1

Nehmen Sie das Handgerät vor sich. Entfernen Sie den Akkufach-Deckel, indem Sie ihn durch leichtes Andrücken nach unten schieben.

Bild 2

Legen Sie die 3 Akkuzellen in das Akkufach (gemäß Abbildung). Achten Sie auf die richtige Polung der Akkuzellen, sie ist auch im Akkufach angegeben.

Bild 3

Schieben Sie den Akkufach-Deckel über die Akkuzellen und verschließen Sie das Fach. Der Deckel rastet hörbar ein.

Bild 1

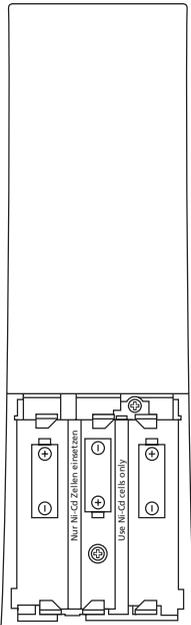


Bild 2

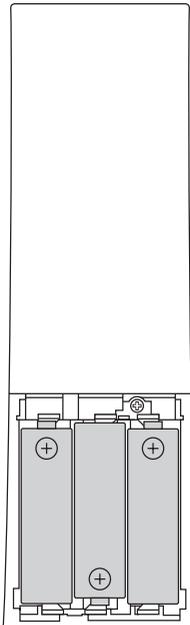
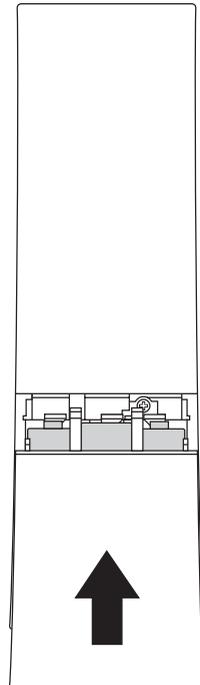


Bild 3



Aufstellen und Inbetriebnahme

Laden der Akkuzellen

Im Lieferzustand sind die Akkuzellen nicht geladen. Zum Laden muß das Handgerät in die Ladeschale der Feststation gelegt werden.

Die Leuchtanzeige (grüne LED) an der Feststation

- blinkt = Akkuzellen werden geladen
- leuchtet = Akkuzellen sind geladen

Eine Akkuladung reicht für ca. 36 Stunden "Bereitschaft" bzw.
ca. 5 Stunden "Telefonieren"

Die Ladezeit beträgt ca. 9 Stunden

Bei eingeschalteter Akkusparfunktion (siehe Seite 22) reicht eine Akkuladung für
ca. 50 Stunden "Bereitschaft" bzw.
ca. 5 Stunden "Telefonieren"

Hinweis: • Keine Batterien/Primärzellen, nur NiCd-Akkuzellen verwenden. "Wichtige Hinweise" auf Seite 4 beachten.

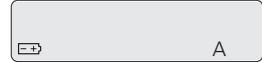
Grundeinstellungen

Handgerät: Ein-, Aus-, Schutz-Zustand

Das Handgerät kann in drei Zustände geschaltet werden.

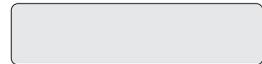
1. Ein-Zustand

Das Handgerät schaltet sich automatisch nach dem Einlegen der Akkuzellen in den Ein-Zustand. Ankommende Gespräche werden signalisiert und können durch Drücken der Gesprächstaste entgegengenommen werden.
Abgehende Gespräche sind möglich.



2. Aus-Zustand

Das Handgerät ist ausgeschaltet. Ankommende Gespräche werden nicht signalisiert.
Abgehende Gespräche sind nicht möglich.



3. Schutz-Zustand

(gegen unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten beim Tragen)
Ankommende Gespräche werden signalisiert und können durch Drücken der Gesprächstaste entgegengenommen werden. Für die Dauer des Gespräches befindet sich Ihr Handgerät im Ein-Zustand.
Abgehende Gespräche sind nicht möglich, d.h. das Handgerät muß vor dem telefonieren vom Schutz-Zustand in den Ein-Zustand umgeschaltet werden.



Grundeinstellungen

Handgerät: Umschalten der Zustände

Handgerät befindet sich im Ein-Zustand:

Handgerät

– in den Aus-Zustand schalten

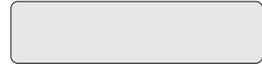


P-Taste drücken

AUS



Wahlwiederholungstaste (AUS) drücken



– in den Schutz-Zustand schalten



P-Taste drücken

SCHUTZ



Signaltaste (SCHUTZ) drücken



Handgerät befindet sich im Schutz-Zustand:

Handgerät

– in den Ein-Zustand schalten

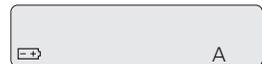


P-Taste drücken

SCHUTZ



Signaltaste (SCHUTZ) drücken



Handgerät befindet sich im Aus-Zustand:

Handgerät

– in den Ein-Zustand schalten



Gesprächstaste drücken



Grundeinstellungen

Systemeinstellungen

Alle Systemeinstellungen werden über einen dreistelligen Code am Handgerät vorgenommen. Eine Liste aller möglichen Funktionen und Einstellungen sehen Sie aus der nachfolgend aufgeführten Tabelle.

x = Lieferzustand

Code: Bedeutung:

Löschfunktionen

- 250 Löschen aller Speicher und Zurücksetzen in den Lieferzustand
- 251 Löschen aller Kurzwahlspeicher
- 253 Löschen aller Amtskennziffern
- 258 Löschen aller Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern

Telefon-Parameter

- 033 Impulswahl (IWW)
- 037 Mehrfrequenzwahl (MFV) mit Flash kurz
- 038 x Mehrfrequenzwahl (MFV) mit Flash lang

- 020 unbedingtes Warten auf Wählton
- 023 x Wahlpause 3 Sekunden (max. Wartezeit auf Wählton)
- 024 Wahlpause 4 Sekunden
- 025 Wahlpause 5 Sekunden
- 026 Wahlpause 6 Sekunden

- 098 Setzen aller Telefon-Parameter in den Lieferzustand

Einheiten-/Entgeltanzeige

- 910 x Einheiten-/Entgeltanzeige "AUS"
- 911 Einheiten-/Entgeltanzeige "EIN"
- 912 Rückstellen der Einheiten-/Entgeltsummen auf "0"
- 913 Entgeltfaktor einstellen

PIN

- 960 System-PIN löschen
- 961 System-PIN eingeben

Grundeinstellungen

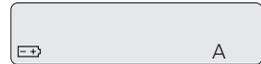
Leistungsmerkmale

- | | | |
|-----|---|---------------------------|
| 940 | x | Direktannahme "AUS" |
| 941 | | Direktannahme "EIN" |
| 942 | | Tastenklick "AUS" |
| 943 | x | Tastenklick "EIN" |
| 944 | x | Wahlsperre "AUS" |
| 945 | | Wahlsperre "EIN" |
| 952 | x | Akkusparfunktion "AUS" |
| 953 | | Akkusparfunktion "EIN" |
| 956 | | Raumüberwachung sperren |
| 957 | x | Raumüberwachung freigeben |

Grundeinstellungen

Ändern einer Systemeinstellung

Handgerät ist im Ein-Zustand



P

P-Taste drücken



CODE

0

Zifferntaste 0 (Code) drücken
Im Display erscheint Code



Geben Sie den dreistelligen Code über
das Tastenfeld ein (siehe Seite 16/17)

2

5

1

z.B. 251 (Löschen aller Kurzwahlspeicher)



P

P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die neue Systemeinstellung ist
gespeichert.*



Hinweis:

- Mit dieser Prozedur können Sie alle in der Tabelle aufgeführten Systemeinstellungen nach Ihren Wünschen vornehmen.
- Wird der Code falsch oder unvollständig eingegeben, ertönt ein Fehlerton. Der Code muß neu eingegeben werden. Die Prozedur kann durch Drücken der Gesprächstaste abgebrochen werden, ohne daß eine Einstellung verändert wird.

Grundeinstellungen

Einstellen des Wahlverfahrens

Die Deutsche Telekom betreibt ihre Telefonanschlüsse mit zwei unterschiedlichen Wahlverfahren:

- Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV)
- Impulswahl (Impulswahlverfahren = IWV)

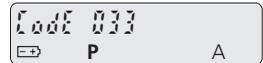
Im Lieferzustand ist Ihr Telefon auf Tonwahl (MFV) eingestellt. Diese Einstellung bietet Ihnen u.a. den Vorteil der schnellen Wahl. Versuchen Sie deshalb, ob Ihr Anschluß mit Tonwahl funktioniert: Betätigen Sie die Gesprächstaste und wählen Sie anschließend eine beliebige Ziffer (z.B. 2). Ist danach noch der gleiche Wählton zu hören, müssen Sie das Wahlverfahren umstellen.

Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, beachten Sie bitte Seite 52.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
P	P-Taste drücken	
CODE 0	Zifferntaste 0 (Code) drücken	

IWV einstellen

0 **3** **3** Zifferntasten 0 - 3 - 3 drücken
(Code 033)



oder MFV

0 **3** **8** Zifferntasten 0 - 3 - 8 drücken
(Code 038)



P P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Das Handgerät nimmt nun noch kurz mit der
Feststation eine Verbindung auf. Es ertönt
ein Quittungston.*

Das Wahlverfahren ist gespeichert.



Hinweis:

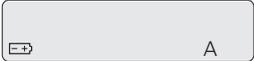
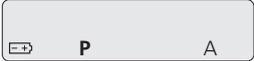
- Mit der Einstellung auf Tonwahl (MFV) ist die Signaltaste als "Hook-Flash-Taste" programmiert. Sie haben jetzt die Möglichkeit die neuen Telefondienst-Leistungsmerkmale wie z.B. Anklopfen, Dreierkonferenz, Sperre usw. zu nutzen. Voraussetzung für die Nutzung ist, daß die Schaltung der entsprechenden Leistungsmerkmale bei der Deutschen Telekom beauftragt wird. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei der Deutschen Telekom unter der Rufnummer 0 11 14.

Grundeinstellungen

System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) eingeben

Die System-PIN wird benötigt, wenn Sie einzelne Bedienungsmöglichkeiten (Entgeltfaktor ändern, Rückstellen der Gesamtsumme, Wahlsperre, usw.) sperren und diese vor unbefugtem Zugriff schützen wollen.

Im Lieferzustand ist die System-PIN auf "0000" eingestellt, d.h. die System-PIN ist ausgeschaltet. Die System-PIN-Funktion wird aktiviert, wenn Sie die Zahl "0000" mit nachfolgend beschriebener Prozedur ändern.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE	Zifferntaste 0 (Code) drücken	
		
		
	Zifferntasten 9 - 6 - 1 drücken (Code 961)	
	Neue System-PIN eingeben (vierstellig) <i>Für jede neu eingegebene Ziffer erscheint in der Anzeige ein "o".</i>	

Bitte merken Sie sich Ihre neue System-PIN!



P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Es ertönt ein Quittungston.*



Die neue System-PIN ist gespeichert.

Hinweis:

- Wenn Sie die System-PIN vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich, der nur durch den Telekom Service kostenpflichtig durchgeführt werden kann. Das Vergessen der System-PIN ist gleichbedeutend mit dem Verlieren eines Schlüssels.
- Vor einer Neueingabe muß die alte System-PIN gelöscht werden (außer bei System-PIN-Einstellung "0000")
- Wird die System-PIN falsch oder unvollständig eingegeben, ertönt ein Fehlerton und die Prozedur muß wiederholt werden.

Grundeinstellungen

System-PIN löschen

Handgerät ist im Ein-Zustand



P

P-Taste drücken



CODE

0

Zifferntaste 0 (CODE) drücken



9

6

0

Zifferntasten 9 - 6 - 0 drücken
(Code 960)



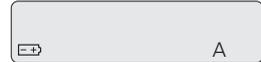
Bisherige System-PIN eingeben (vierstellig)
*Für jede eingegebene Ziffer erscheint
in der Anzeige ein "o".*



P

P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Es ertönt ein Quittungston.*

Die System-PIN ist gelöscht.



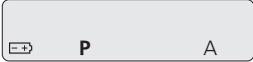
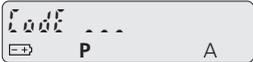
- Hinweis:**
- Wenn Sie die System-PIN vergessen haben, ist ein Eingriff in das Gerät erforderlich, der nur durch den Telekom Service kostenpflichtig durchgeführt werden kann. Das Vergessen der System-PIN ist gleichbedeutend mit dem Verlieren eines Schlüssels.

Grundeinstellungen

Akkusparfunktion

Die Akkusparfunktion erlaubt Ihnen, die Bereitschaftszeit des Handgerätes mit einer Akkuladung auf ca. 50 Stunden zu erhöhen. In diesem Zustand signalisiert das Handgerät ankommende Rufe ca. 4 Sekunden zeitverzögert gegenüber der Feststation.

Akkusparfunktion ein-/ausschalten:

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE 	Zifferntaste 0 (Code) drücken	

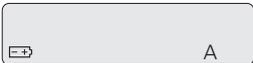
Einschalten:

  	Zifferntasten 9 - 5 - 3 drücken (Code 953)	
---	---	--

oder

Ausschalten:

  	Zifferntasten 9 - 5 - 2 drücken (Code 952)	
---	---	--

	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die neue Einstellung ist gespeichert.</i>	
---	--	--

Sie werden angerufen

Gespräch entgegennehmen

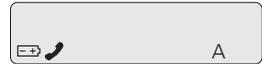
Handgerät und Feststation läuten.



Die Verbindungsanzeigen an der Feststation (rote LED) und am Handgerät leuchten.



Gesprächstaste drücken



Sie führen das Gespräch...

Hinweis:

- Programmiervorgänge am Handgerät werden durch einen Anruf abgebrochen.
- Befindet sich das Handgerät im Schutz-Zustand, wird dieser für die Gesprächsdauer aufgehoben.
- Ist "Direktannahme EIN" programmiert, so können Sie das Gespräch einfach durch Abnehmen des Handgerätes aus der Feststation entgegennehmen.

Gespräch beenden



Gesprächstaste drücken

oder



Handgerät in Feststation legen.

Hinweis:

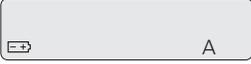
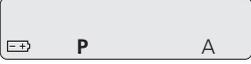
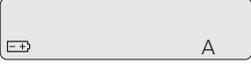
- Wenn Sie nach dem Gesprächsende zweimal schnell hintereinander die Gesprächstaste  drücken, wird die Wählleitung nur kurz getrennt, die Funkverbindung bleibt bestehen. Sie können nun sofort ein neues Gespräch aufbauen.

Sie werden angerufen

Direktannahme

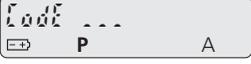
Die Direktannahme ermöglicht Ihnen, ankommende Gespräche direkt durch Abnehmen des Handgerätes aus der Feststation (ohne die Gesprächstaste zu drücken) entgegenzunehmen.

Direktannahme einschalten:

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE 	Zifferntaste 0 (CODE) drücken	
  	Zifferntasten 9 - 4 - 1 drücken (Code 941)	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Direktannahme ist programmiert.</i>	

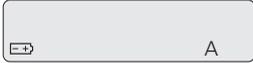
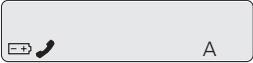
Hinweis: • Wenn das Handgerät nicht auf der Feststation aufliegt, können die Gespräche normal durch Drücken der Gesprächstaste  entgegengenommen werden.

Direktannahme ausschalten:

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE 	Zifferntaste 0 (CODE) drücken	
  	Zifferntasten 9 - 4 - 0 drücken (Code 940)	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Direktannahme ist ausgeschaltet.</i>	

Sie wollen telefonieren

Wahl mit Zifferntasten

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	Gesprächstaste drücken <i>Sie hören den Wählton.</i>	
	Rufnummer eingeben <i>Nummer wird gewählt. Sie hören den Freiton. Der Teilnehmer meldet sich.</i>	
	Sie führen das Gespräch...	

Gespräch beenden

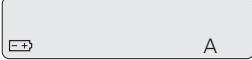
	Gesprächstaste drücken
oder	
	Handgerät in Feststation legen.

- Hinweis:**
- Wenn Sie nach dem Gesprächsende zweimal schnell hintereinander die Gesprächstaste  drücken, wird die Wählleitung nur kurz getrennt, die Funkverbindung bleibt bestehen. Sie können nun sofort ein neues Gespräch aufbauen.

Sie wollen telefonieren

Wahlvorbereitung

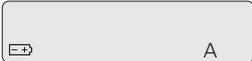
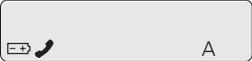
Sie können auch die Rufnummer eingeben (max. 22 Zeichen), sie kontrollieren und evtl. mit der Löschtaste  korrigieren und sie dann erst aussenden.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	Rufnummer eingeben	
	Gesprächstaste innerhalb von 15 Sekunden drücken <i>Die Rufnummer wird gewählt.</i>	
	Sie führen das Gespräch...	

Hinweis: • Die Wahlvorbereitung ist auch mit Wahlwiederholung und Kurzwahl möglich.

Wahlwiederholung

Sie haben eine Rufnummer gewählt, der Teilnehmer hat sich nicht gemeldet oder er war besetzt. Sie wollen noch einmal anrufen, ohne vorher andere Telefonate zu führen.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	Gesprächstaste drücken <i>Sie hören den Wählton.</i>	
	Wahlwiederholungstaste drücken <i>Die Rufnummer wird gewählt.</i>	
	Sie führen das Gespräch...	

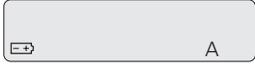
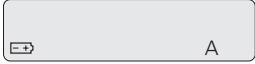
Hinweis:

- Jede neu eingegebene Rufnummer überschreibt den vorherigen Eintrag.
- Nach Betätigung der Wahlwiederholungstaste können weitere Ziffern manuell nachgewählt werden.
- Die in der Wahlwiederholung gespeicherte Rufnummer wird beim Ausschalten des Handgerätes oder beim Akkuwechsel gelöscht.
- Sie können auch zuerst die Wahlwiederholungstaste und dann die Gesprächstaste drücken.

Sie wollen telefonieren

Kurzwahlnummer speichern

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern und brauchen nicht mehr die gesamte Rufnummer zu wählen. Ihr Sinus 53 bietet Ihnen dazu 20 Kurzwahlspeicher.

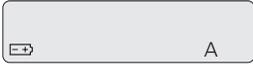
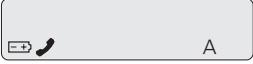
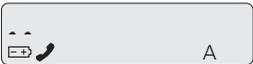
	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
S-KURZ	Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken <i>Die Prozedur wird eingeleitet.</i>	
	Gewünschte Speichernummer, unter der die Rufnummer gespeichert werden soll, eingeben – also eine Nummer zwischen 00..19 Beispiel: 01	
	Rufnummer des gewünschten Zieles eingeben. Ist bereits eine Rufnummer unter der gewählten Kurzwahlnummer gespeichert, so wird diese angezeigt. Beim Eingeben einer neuen Rufnummer wird die bisherige automatisch gelöscht.	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Rufnummer ist gespeichert.</i>	

Hinweis:

- Um mehrere Kurzwahlnummern nacheinander einzugeben, müssen Sie während der Programmierung nur die oben beschriebenen Schritte – Kurzwahltaste, Speichernummer (00..19), Rufnummer – wiederholen und brauchen die P-Taste erst dann abschließend zu drücken, wenn Sie die Programmierung beenden.
- Änderungen führen Sie aus, indem Sie die bisher gespeicherte Kurzwahlnummer einfach "überschreiben". Nach Eingabe der ersten Ziffer werden alle restlichen Ziffern gelöscht.

Sie wollen telefonieren

Kurzwahl abrufen

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	Gesprächstaste drücken <i>Sie hören den Wählton.</i>	
	Kurzwahltaste drücken	
	Speichernummer eingeben (00..19) Beispiel: 01 <i>Die Rufnummer wird gewählt.</i>	
	Sie führen das Gespräch...	

Hinweis:

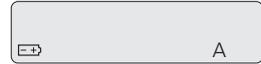
- Nachwahl: Sie haben die Möglichkeit, nur Teile einer Rufnummer, z.B. die Durchwahlnummer einer Firma oder die Landes-/Stadtvorwahl, unter einer Kurzwahlnummer zu speichern und z.B. die Nebenstellen- oder Teilnehmernummer von Hand nachzuwählen.
- Die Zeichen ✖ und ‡ können gespeichert werden, sie werden aber nur im Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) gewählt.
- Die Funktion der Signaltaste kann ebenfalls gespeichert werden.
- Sie können eine Kurzwahlnummer auch zuerst aufrufen, sie kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren, indem Sie zuerst die Kurzwahltaste drücken und die Speichernummer (00..19) eingeben. Die Wahl erfolgt, nachdem Sie die Gesprächstaste gedrückt haben (Wahlvorbereitung).

Sie wollen telefonieren

Kurzwahl kontrollieren

Sie können alle gespeicherten Kurzwahlziele hintereinander kontrollieren.

Handgerät ist im Ein-Zustand



Kurzwahl taste 2x drücken
Die erste Kurzwahlnummer wird angezeigt.



Kurzwahl taste nochmals drücken
Die zweite Kurzwahlnummer wird angezeigt.

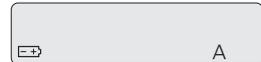


usw.

Zum Abbrechen:



P-Taste 2x drücken



oder



Löschtaste drücken

oder



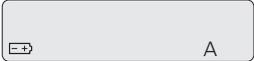
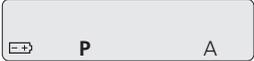
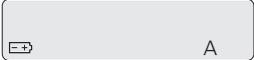
Handgerät in Feststation einlegen

Hinweis: • Wenn Sie eine der kontrollierten Kurzwahlnummern (gerade sichtbare Nummer) gleich wählen wollen, dann drücken Sie die Gesprächstaste.

Sie wollen telefonieren

Alle Kurzwahlspeicher löschen

Sie können alle gespeicherten Kurzwahlnummern mit einer Prozedur löschen.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
P	P-Taste drücken	
CODE 0	Zifferntaste 0 (CODE) drücken	
2 5 1	Zifferntasten 2 - 5 - 1 drücken (Code 251)	
P	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Kurzwahlspeicher sind gelöscht.</i>	

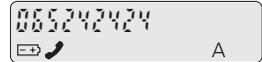
Während Sie telefonieren

Stummschaltung

Wenn Sie nicht möchten, daß Ihr Gesprächspartner Sie hören kann (z.B. um im Raum etwas zurückzufragen), können Sie das Mikrofon des Handgerätes stummschalten.



Sie führen ein Gespräch...



Stummschaltetaste drücken
*Das Mikrofon wird ausgeschaltet.
Der Gesprächspartner hört Sie nicht.
Das entsprechende Symbol erscheint in
der Anzeige.*



Rückfrage im Raum halten...



Stummschaltetaste erneut drücken
*Das Mikrofon wird wieder eingeschaltet.
Der Gesprächspartner hört Sie wieder.*



Sie führen das Gespräch weiter...

Während Sie telefonieren

Lauthören an der Feststation

Während eines Gesprächs können Sie den Lautsprecher an der Feststation Ihres Sinus 53 einschalten, damit andere Personen auch gleich vom Gesprächsinhalt Kenntnis erhalten. Die Aktivierung dieser Funktion kann nur vom Handgerät aus erfolgen, um ein unkontrolliertes Lauthören an der Feststation zu verhindern.

Sie führen ein Gespräch...



Lautsprecher einschalten:

P-Taste drücken



Zifferntaste 5 (L-HÖREN) drücken
Der Lautsprecher an der Feststation wird eingeschaltet. In der Anzeige erscheint das Lautsprecher-Symbol.



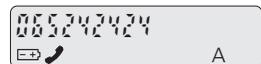
An der Feststation können Sie nun durch mehrmaliges Drücken der Tasten "+" oder "-" die gewünschte Lautstärke einstellen

Lautsprecher ausschalten:

P-Taste drücken



Zifferntaste 5 (L-HÖREN) drücken
Der Lautsprecher wird wieder ausgeschaltet.



Hinweis:

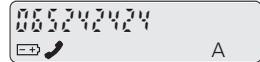
- Nach Beendigung eines Gesprächs, d.h. nach dem Drücken der Gesprächstaste, wird der Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.
- Falls Rückkopplungen (hörbares Pfeifen im Lautsprecher) auftreten, entfernen Sie sich mit dem Handgerät von der Feststation.

Während Sie telefonieren

Hörerlautstärke verstellen

Sie können während eines Gespräches die Lautstärke im Hörer erhöhen, um Ihren Gesprächspartner besser zu verstehen.

Sie führen ein Gespräch...



P-Taste drücken



Zifferntaste 4 (H-LAUT) drücken
Die Lautstärke im Hörer ist erhöht. Das Symbol  erscheint in der Anzeige.

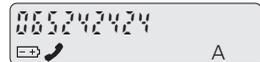


Lautstärke zurückstellen:

P-Taste drücken



Zifferntaste 4 (H-LAUT) erneut drücken
Die Lautstärke im Hörer ist wieder normal.



- Hinweis:**
- Nach Beendigung eines Gespräches bleibt die Einstellung gespeichert.
 - Sie können die Hörerlautstärke auch im Ein-Zustand verändern.

Während Sie telefonieren

Temporäres Umschalten auf Tonsenderfunktion

Ist Ihr Telefon auf das Wahlverfahren MFV (Lieferzustand) eingestellt, dann sind die folgenden Erläuterungen für Sie ohne Bedeutung.

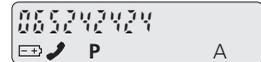
Durch Umschalten auf die Tonsenderfunktion können Sie in Verbindung mit den Sondertasten "Stern" und "Raute" während einer Verbindung Informationen eingeben, z.B. für Sprachbox, Cityruf, usw.

In diesen Fällen können Sie auf den Einsatz eines separaten Codesenders verzichten.

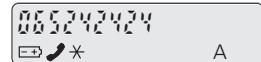
Sie haben eine Verbindung aufgebaut...



P-Taste drücken



Sterntaste (T-SEND) drücken
Tonsenderfunktion ist eingeschaltet.



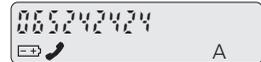
Ziffern/Zeichen eingeben

Tonsenderfunktion ausschalten:

P-Taste drücken



Sterntaste (T-SEND) drücken



- Hinweis:**
- Nach Beendigung einer Verbindung, d.h. nach dem Drücken der Gesprächstaste, wird die Tonsenderfunktion automatisch ausgeschaltet.
 - Bei Wahlwiederholung werden nur die Ziffern vor der Umschaltung gewählt.
 - Während der Umschaltung ist die Gebühren-/Einheitenanzeige unterdrückt.

Während Sie telefonieren

Rückfrage zur Feststation

Sie können während eines Telefongesprächs eine Rückfrage zur Feststation aufbauen, z.B. um mit einem Partner, der sich in der Nähe der Feststation aufhält, etwas zu besprechen.

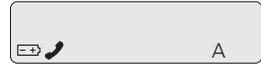
Sie führen ein Gespräch...



Interntaste drücken

Gespräch wird gehalten.

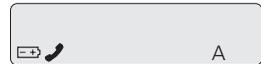
An der Feststation ertönt der Internruf.



Partner drückt Interntaste an der Feststation

Rückfrage mit der Feststation halten...

Interntaste am Handgerät erneut drücken



Sie führen das Gespräch weiter...

Hinweis:

- Mit den Tasten "+" und "-" an der Feststation kann die Lautstärke an der Feststation eingestellt werden.

Während Sie telefonieren

Sprachverschleierung

Mit dem Sinus 53 haben Sie die Möglichkeit, die Sprache auf der Funkstrecke zwischen Handgerät und Feststation verschleiert zu übertragen. Dies gibt Ihnen weitgehenden Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mit einfachen Funkempfängern durch Drittpersonen.

Sie führen ein Gespräch...



P-Taste drücken



Rautetaste (SCRAM) drücken
*Die Sprachverschleierung ist eingeschaltet.
Das entsprechende Symbol erscheint in
der Anzeige.
Die Sprache auf der Funkstrecke wird
nun verschleiert übertragen.*



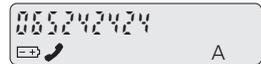
Gespräch weiterführen...

Sprachverschleierung ausschalten:

P-Taste drücken



Rautetaste (SCRAM) drücken
Sprachverschleierung ist ausgeschaltet.



- Hinweis:**
- Die eingeschaltete Sprachverschleierung bleibt auch nach dem Gesprächsende aktiviert.
 - Sie können die Sprachverschleierung auch im Ein-Zustand ein- und ausschalten.
 - Es kann vorkommen, daß sich bei aktivierter Sprachverschleierung der Höreindruck geringfügig verändert.

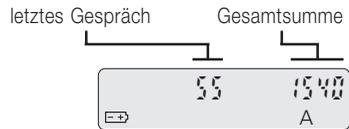
Einheiten-/Entgeltzählung

Einleitung

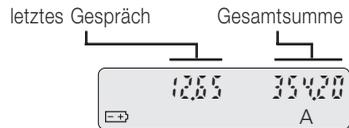
Bevor Sie die Einheiten-/Entgeltzählung nutzen können, muß, sofern noch nicht vorhanden, die Übermittlung des Tarifeinheitenimpulses bei der für Sie zuständigen Telekom Niederlassung beauftragt werden. Bitte beachten Sie jedoch, daß aus technischen Gründen die Angaben auf der Telefonrechnung von den Werten Ihrer Einheiten-/Entgeltanzeige abweichen können. Verbindlich ist immer der Einheitenzähler in der Vermittlungstelle der Deutschen Telekom.

Im Lieferzustand ist die Einheiten-/Entgeltzählung ausgeschaltet. Wird diese eingeschaltet, so startet die Anzeige automatisch nach dem Erkennen des ersten Tarifeinheitenimpulses.

Anzeige der Einheiten im Display



Anzeige der Entgelte in DM-Beträgen im Display



Einheiten-/Entgeltzählung

Einheiten-/Entgeltanzeige ein-/ausschalten

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (Code) drücken



Einheiten-/Entgeltanzeige einschalten:

Zifferntasten 9 - 1 - 1 drücken
(Code 911)



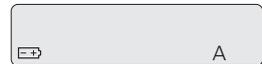
oder

Einheiten-/Entgeltanzeige ausschalten:

Zifferntasten 9 - 1 - 0 drücken
(Code 910)



P-Taste erneut drücken
Die Prozedur ist abgeschlossen.



Einheiten-/Entgeltzählung

Entgeltfaktor einstellen

Wenn die Einheiten-/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, zeigt Ihr Telefon im Display automatisch bei jedem abgehenden Gespräch die Einheiten an (sobald der erste Zählimpuls erkannt wurde). Möchten Sie den DM-Betrag angezeigt bekommen, müssen Sie einen Entgeltfaktor eingeben (Entgelt für einen Zählimpuls).

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
P	P-Taste drücken	
CODE	Zifferntaste 0 (Code) drücken	
0		
9 1 3	Zifferntasten 9 - 1 - 3 drücken (Code 913)	
	<i>Bisheriger Faktor wird angezeigt z.B. 0.00 wenn kein Faktor vorhanden ist</i>	
	oder	
	z.B. 0.23	
	Entgeltfaktor eingeben (z.B. 0.25)	
P	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Der Faktor ist eingestellt.</i>	

Hinweis:

- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 913 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.
- Wird der Faktor neu eingegeben oder geändert, wird der Einzeleintrag (letztes Gespräch) und die Gesamtsumme gelöscht.
- Möchten Sie den Faktor nur kontrollieren, führen Sie bitte die gleiche Prozedur aus, bis auf "Entgeltfaktor eingeben".
- Möchten Sie, daß wieder die Einheiten angezeigt werden, dann geben Sie als neuen Faktor "0.00" ein..
- Der Entgeltfaktor ist bis "2.55" einstellbar

Einheiten-/Entgeltzählung

Kontrollieren der Summen

Sie können die Gesamtsumme sowie die Summe des letzten Telefongesprächs jederzeit kontrollieren bzw. anzeigen (aufgelaufene Einheiten/Entgelt).

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 8 (TARIF) drücken

Es werden die Einheiten



oder

die DM-Beträge angezeigt



Rückstellen der Gesamtsumme auf "0"

Sie können die Gesamtsumme sowie die Summe des letzten Gesprächs löschen.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (CODE) drücken



Zifferntasten 9 - 1 - 2 drücken
(Code 912)



P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die Summen sind gelöscht.*



Hinweis:

- Falls Sie einen System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 912 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

Direktruf

Direktrufnummer eingeben

Eine wichtige Rufnummer kann unter dem Kurzwahlspeicher 19 gespeichert werden. Bei eingeschaltetem Direktruf wird diese Rufnummer durch Drücken der Gesprächstaste automatisch gewählt. Ankommende Gespräche können entgegengenommen werden.

- Beispiel:
- Sie haben im Kurzwahlspeicher 19 die Rufnummer Ihrer Freunde gespeichert, bei denen Sie zu Besuch sind. Sie haben Ihre Kinder instruiert, daß sie nur durch Drücken der Gesprächstaste am Handgerät Ihre Freunde anrufen können.

Direktrufnummer eingeben:

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



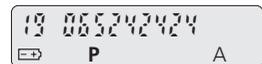
Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken
Die Prozedur wird eingeleitet.



Zifferntasten 1 - 9 drücken
(Kurzwahlspeicher 19).



Rufnummer des gewünschten Zieles eingeben. Ist bereits eine Rufnummer gespeichert, so wird diese angezeigt. Beim Eingeben einer neuen Rufnummer wird die bisherige automatisch gelöscht.



P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die Rufnummer ist gespeichert.*

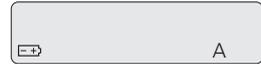


- Hinweis:**
- Wenn keine Rufnummer im Kurzwahlspeicher 19 gespeichert ist, kann der Direktruf nicht eingeschaltet werden.

Direktruf

Direktruf einschalten

Handgerät ist im Ein-Zustand



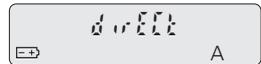
P-Taste drücken



Zifferntaste 7 (DIREKT) drücken
*Die gespeicherte Direktrufnummer
erscheint für ca. 6 Sekunden in der
Anzeige.*

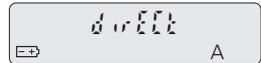


*Danach erscheint im Display "DIRECT".
Der Direktruf ist eingeschaltet.*



Direktrufnummer wählen

Gesprächstaste drücken
*Die gespeicherte Direktrufnummer
wird automatisch gewählt.*

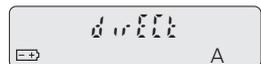


Sie führen das Gespräch...



Gespräch beenden:

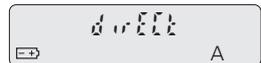
Gesprächstaste erneut drücken
*Nach einigen Sekunden erscheint im
Display wieder "DIRECT".*



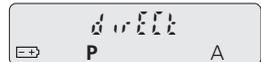
Hinweis: • Bei eingeschaltetem Direktruf ist das Tastenfeld gesperrt. Nur die P-Taste funktioniert, um den Direktruf wieder auszuschalten.

Direktruf ausschalten

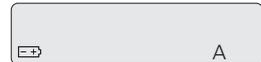
Direktruf ist eingeschaltet



P-Taste drücken



Zifferntaste 7 (DIREKT) drücken
Der Direktruf ist ausgeschaltet.



Wahlsperre

Wahlsperre einschalten

Die Wahlsperre erlaubt Ihnen, Ihr Sinus 53 Handgerät für abgehende Gespräche zu sperren (Direktruf noch möglich). Sie können dadurch eine nicht beabsichtigte bzw. unbefugte Benutzung weitgehend verhindern. Ankommende Gespräche können weiterhin entgegengenommen werden.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (Code) drücken



Zifferntasten 9 - 4 - 5 drücken
(Code 945)



P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die Wahlsperre ist eingeschaltet.
Im Display erscheint "SperrE".*



- Hinweis:**
- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 945 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

Wahlsperre ausschalten

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (Code) drücken



Zifferntasten 9 - 4 - 4 drücken
(Code 944)



P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die Wahlsperre ist ausgeschaltet.*



- Hinweis:**
- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 944 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

Paging

Von der Feststation zum Handgerät

Sie können von der Feststation an das Handgerät ein akustisches Signal (Internruf) senden, z.B.:

Sie haben Ihr Handgerät verlegt und wollen es mit Hilfe dieses Signals wieder auffinden.

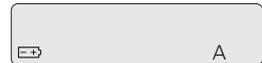
Interntaste an der Feststation drücken
Die Verbindungsanzeige (rote LED) leuchtet.

*Am Handgerät ertönt der Internruf für ca.
60 Sekunden und das Verbindungssymbol
erscheint im Display.*

Vom Handgerät zur Feststation

Sie können vom Handgerät einen Internruf zur Feststation senden.

Handgerät ist im Ein-Zustand



Interntaste am Handgerät drücken
Die Verbindungsanzeige leuchtet.



*An der Feststation ertönt der Internruf für ca.
60 Sekunden und die Verbindungsanzeige
(rote LED) leuchtet.*

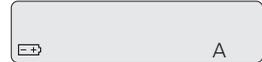
Intercom

Gegensprechen zwischen Handgerät und Feststation

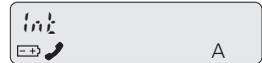
Mit der Intercom-Funktion können Sie zwischen Handgerät und Feststation eine Gesprächs-Verbindung aufbauen.

Vom Handgerät zur Feststation

Handgerät ist im Ein-Zustand



Intern-taste am Handgerät drücken
Die Verbindungsanzeige leuchtet.



*An der Feststation ertönt der Internruf.
Die Verbindungsanzeige (rote LED) leuchtet.*

Intern-taste an der Feststation drücken

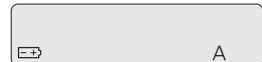
Gespräch zwischen Handgerät und
Feststation führen...

Intern-Gespräch beenden:

Intern-taste oder Gesprächstaste am
Handgerät drücken

oder

Intern-taste an der Feststation drücken
Die Verbindung wird beendet.



Hinweis:

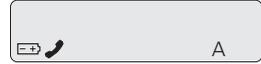
- Mit den Tasten "+" und "-" an der Feststation, kann die Lautstärke des Lautsprechers verändert werden.
- Ein ankommendes, externes Telefongespräch bricht das Intern-Gespräch ab und wird an der Feststation und am Handgerät signalisiert. Durch Drücken der Gesprächstaste am Handgerät, kann es wie gewohnt entgegengenommen werden.
- Falls Rückkopplungen (hörbares Pfeifen im Lautsprecher) auftreten, entfernen Sie sich mit dem Handgerät von der Feststation.

Intercom

Von der Feststation zum Handgerät

Interntaste an der Feststation drücken
Die Verbindungsanzeige (rote LED) leuchtet

Am Handgerät ertönt der Internruf und die Verbindungsanzeige leuchtet



Gesprächstaste oder Interntaste am Handgerät drücken



Gespräch zwischen Handgerät und Feststation führen...

Intern-Gespräch beenden:

Interntaste oder Gesprächstaste am Handgerät drücken

oder

Interntaste an der Feststation erneut drücken
Die Verbindung wird beendet.



Hinweis:

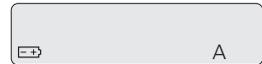
- Mit den Tasten "+" und "-" an der Feststation, kann die Lautstärke des Lautsprechers verändert werden.
- Ein ankommendes, externes Telefongespräch bricht das Intern-Gespräch ab und wird an der Feststation und am Handgerät signalisiert. Durch Drücken der Gesprächstaste am Handgerät, kann es wie gewohnt entgegengenommen werden.
- Falls Rückkopplungen (hörbares Pfeifen im Lautsprecher) auftreten, entfernen Sie sich mit dem Handgerät von der Feststation.

Tastenklick

Tastenklick ein-/ausschalten

Wollen Sie nicht bei jedem Tastendruck einen Tastenklick hören, können Sie diesen ausschalten.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken

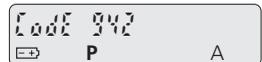


Zifferntaste 0 (CODE) drücken



Tastenklick ausschalten:

Zifferntasten 9 - 4 - 2 drücken
(Code 942)



oder

Tastenklick einschalten:

Zifferntasten 9 - 4 - 3 drücken
(Code 943)



P-Taste erneut drücken
Die Prozedur ist abgeschlossen.



Tonruf

Tonruf einstellen am Handgerät

Die Lautstärke, Tonfolge und Melodie des Tonrufs im Handgerät kann verändert werden.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 9 (TON HAND) drücken
*Der Tonruf erklingt in der bisherigen
Einstellung.*



- • • Zum Verstellen der Lautstärke benutzen Sie die Zifferntasten 1 bis 5 (1=leise/5=laut).

- • • Zum Verstellen der Tonfolge benutzen Sie die Zifferntasten 6 bis 9 (6=langsam/9=schnell).

Zum Verstellen der Melodie benutzen Sie die Zifferntaste 0, die Sterntaste oder die Rautetaste.

P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die neue Einstellung ist gespeichert.*



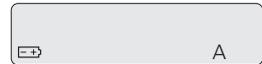
- Hinweis:**
- Jede Änderung wird sofort gespeichert.
 - Möchten Sie die Tonruf-Einstellung nur kontrollieren, schließen Sie die Prozedur nach der Zifferntaste 9 (TON HAND) gleich mit der P-Taste ab.

Tonruf

Tonruf einstellen an der Feststation

Die Lautstärke, Tonfolge und Melodie des Tonrufs an der Feststation kann verändert werden.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 6 (TON FEST) drücken
*Der Tonruf erklingt in der bisherigen
Einstellung.*



- • • Zum Verstellen der Lautstärke benutzen Sie die Zifferntasten 1 bis 5 (1=Tonruf "AUS"/2=leise / 5=laut).

- • • Zum Verstellen der Tonfolge benutzen Sie die Zifferntasten 6 bis 9 (6=langsam / 9=schnell).

Zum Verstellen der Melodie benutzen Sie die Zifferntaste 0, die Sterntaste oder die Rautetaste.

P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die neue Einstellung ist gespeichert.*



- Hinweis:**
- Jede Änderung wird sofort gespeichert.
 - Möchten Sie die Tonruf-Einstellung nur kontrollieren, schließen Sie die Prozedur nach der Zifferntaste 6 (TON FEST) gleich mit der P-Taste ab.

Raumüberwachung

Raumüberwachung sperren/freigeben

Ist die Raumüberwachung freigegeben, können Sie vom Handgerät in den Raum, wo die Feststation steht, hineinhören.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (Code) drücken



Raumüberwachung freigeben (Lieferzustand):

Zifferntasten 9 - 5 - 7 drücken
(Code 957)



oder

Raumüberwachung sperren:

Zifferntasten 9 - 5 - 6 drücken
(Code 956)



P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen. Die neue
Einstellung ist gespeichert.*



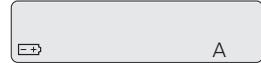
- Hinweis:**
- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Codes Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

Raumüberwachung

Raumüberwachung durchführen

Die Raumüberwachung ist nur möglich, wenn die Grundeinstellung "Raumüberwachung freigeben" (siehe Seite 50) eingeschaltet ist.

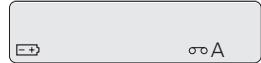
Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Interntaste (TAB) drücken
Das Freisprechmikrofon an der Feststation ist eingeschaltet (max. 180 Sekunden). Sie können die Raumgeräusche hören.

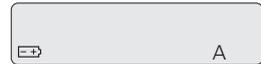


Während der Raumüberwachung blinkt die Verbindungsanzeige an der Feststation.



Raumüberwachung beenden:

P-Taste drücken



oder

Interntaste drücken

oder

Gesprächstaste drücken.

Hinweis:

- Ein ankommendes Telefongespräch bricht die Raumüberwachung automatisch ab.

Betrieb an der Telefonanlage

Wahlverfahren und Signaltastenfunktion einstellen

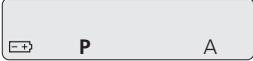
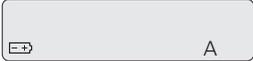
Sie können das für Ihre Telefonanlage zutreffende Wahl- und Signaltastenverfahren selbst programmieren (Im Lieferzustand ist Tonwahl (MFV) mit Signaltastenfunktion "Flash lang" voreingestellt). Beachten Sie hierzu die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Einstellen des Wahlverfahrens:

Handgerät ist im Ein-Zustand

P P-Taste drücken

CODE
0 Zifferntaste 0 (Code) drücken



IWV einstellen (Signaltaste ohne Funktion)

0 **3** **3** Zifferntasten 0 - 3 - 3 drücken
(Code 033)



oder

MFV mit Signaltaste Flash kurz einstellen

0 **3** **7** Zifferntasten 0 - 3 - 7 drücken
(Code 037)



oder

MFV mit Signaltaste Flash lang einstellen (Lieferzustand)

0 **3** **8** Zifferntasten 0 - 3 - 8 drücken
(Code 038)



P P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Das Handgerät nimmt nun noch kurz mit der
Feststation eine Verbindung auf. Es ertönt
ein Quittungston.*

Das Wahlverfahren ist gespeichert.

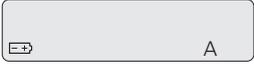
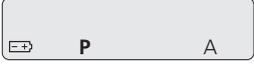
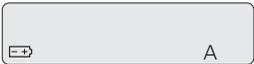


Betrieb an der Telefonanlage

Amtskennzahl (AKZ) eingeben

Es gibt Telefonanlagen, die nach der Eingabe der Amtskennzahl eine Pause ("Warten auf den Wählton") verlangen. Sehen Sie dazu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Ihr Sinus 53 können Sie so programmieren, daß die Wartezeit automatisch eingehalten wird, d.h. Sie brauchen nach dem Eingeben der Amtskennzahl nicht auf den Wählton zu warten, sondern Sie können direkt weiterwählen.

Moderne Telefonanlagen kennen zum Teil verschiedene Amtskennzahlen z.B. getrennt für private oder geschäftliche Gespräche. Deshalb stehen Ihnen beim Sinus 53 bis zu vier verschiedene Speicher zur Verfügung (20, 21, 22 und 23), in denen Sie die Amtskennzahlen einspeichern können. In jeden Speicher können Sie bis zu vier Ziffern oder Zeichen speichern. Auch wenn Sie einen Amtsanschluß nur über mehrere hintereinander folgende Telefonanlagen erreichen können, hilft Ihnen Ihr Sinus 53 dabei.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
S-KURZ 	Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken	
	Gewünschten Amtskennzahlenspeicher eingeben (20, 21, 22 oder 23) z.B. 20	
	Amtskennzahl der Telefonanlage eingeben z.B. 0	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Amtskennzahl ist gespeichert.</i>	

Ihr Sinus 53 ist nun auf "Wählton abwarten" programmiert. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie direkt von Hand wählen oder eine Kurzwahlnummer benutzen. Natürlich muß die Amtskennzahl für das Anwählen der Amtsleitung auch im Kurzwahlspeicher vorgegeben werden.

- Hinweis:**
- Es können die Ziffern 0 bis 9, Stern- und Rautetaste, sowie die Signaltastenfunktion gespeichert werden.
 - Einstellen der Pausenlänge; siehe Seite 56.

Betrieb an der Telefonanlage

Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) eingeben

Beim Betrieb an einer Zweitnebenstellenanlage müssen Sie für die Wahl in die Hauptanlage zusätzlich zur Amtskennzahl die Hauptanlagenkennzahl programmieren.



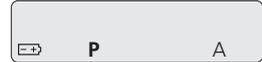
S-KURZ



Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken



Gewünschte Speichernummer eingeben
(20, 21, 22 oder 23)
z.B. 21 (im Speicher 20 ist z.B. bereits
die AKZ gespeichert)



Amtskennzahl AKZ eingeben
z.B. 0



Hauptanlagenkennzahl HAKZ
eingeben
z.B. 9



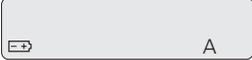
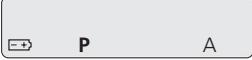
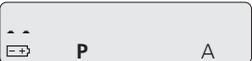
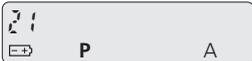
P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die Hauptanlagenkennzahl ist gespeichert.*



Hinweis: • AKZ und HAKZ dürfen zusammen nicht mehr als 4 Ziffern oder Zeichen enthalten (z.B. HAKZ = 911, AKZ = 0).

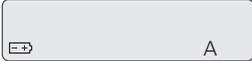
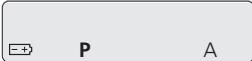
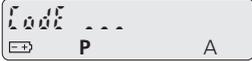
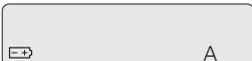
Betrieb an der Telefonanlage

Amtskennzahl oder Hauptanlagenkennzahl löschen

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
S-KURZ 	Kurzwahltaste (S-KURZ) drücken	
	Den zu löschenden Speicher auswählen, z.B. 21	
	Löschtaste drücken	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Der Speicher ist gelöscht.</i>	

Alle Amtskennziffern löschen

Sie können alle gespeicherten Amtskennziffern auf einmal löschen.

	Handgerät ist im Ein-Zustand	
	P-Taste drücken	
CODE 	Zifferntaste 0 (CODE) drücken	
  	Zifferntasten 2 - 5 - 3 drücken (Code 253)	
	P-Taste erneut drücken <i>Die Prozedur ist abgeschlossen. Die Amtskennziffern sind gelöscht.</i>	

Betrieb an der Telefonanlage

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ programmieren

Sie haben für die benötigten Pausen nach Kennzahlenwahl die Möglichkeit, die Pausenzeiten je nach Anlage einzustellen. Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise zu Ihrer Telefonanlage.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (CODE) drücken



AKZ/HAKZ Wahlpause 3 Sekunden (Lieferzustand)

Zifferntasten 0 - 2 - 3 drücken
(Code 023)



oder

unbedingtes Warten auf den Wählton

Zifferntasten 0 - 2 - 0 drücken
(Code 020)



P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die Wahlpause ist programmiert.*



Hinweis:

- Sie haben die Möglichkeit, die Wahlpause zwischen 3 und 6 Sekunden zu programmieren. Ihr Sinus 53 ist mit einer automatischen Wähltonerkennung ausgerüstet, welches die Pause nach dem Erkennen des Wähltons abbricht. Die Pausen entsprechen folgenden Codes:

023 = Wahlpause 3 Sek.

025 = Wahlpause 5 Sek.

024 = Wahlpause 4 Sek.

026 = Wahlpause 6 Sek.

020 = unbedingtes Warten auf den Wählton

Betrieb an der Telefonanlage

Rückfragegespräch aufbauen

Sie können während eines Gespräches eine Rückfrage zu einem internen Teilnehmer aufbauen. Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Sie führen ein Gespräch...

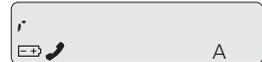
Signaltaste drücken (falls benötigt)
Sie hören den Wählton.



Rufnummer eingeben

Rückfragegespräch...

Signaltaste erneut drücken



Sie setzen das Gespräch mit dem
ersten Partner fort...

Gespräch vermitteln

Beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Sie führen ein Gespräch

Signaltaste drücken
Sie hören den Wählton.



Rufnummer der anderen Nebenstelle
eingeben

Sie übergeben das Gespräch

Gesprächstaste drücken
Die Leitung ist getrennt.



Hinweis: • Nach dem Drücken der Signaltaste ist im Wahlwiederholtspeicher nur die nach der Signaltaste eingegebene Ziffernfolge enthalten.

Programmieren

Zurücksetzen in den Lieferzustand

Mit dieser Prozedur werden folgende Funktionen in den Lieferzustand zurückgesetzt:

- das Wahlverfahren
- die Pause nach AKZ / HAKZ
- der Tonruf der Feststation
- der Tonruf des Handgerätes
- die Wahlsperre des Handgerätes
- der Entgeltfaktor (0.00)
- die Direktannahme "AUS"
- die Akkusparfunktion "AUS"

und folgende Funktionen gelöscht:

beim Handgerät

- Kurzwahlspeicher
- AKZ / HAKZ
- Einheiten-/Entgeltsummen

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (CODE) drücken



Zifferntasten 2 - 5 - 0 drücken
(Code 250)



P-Taste erneut drücken

Die Prozedur ist abgeschlossen. Das Handgerät nimmt mit der Feststation Verbindung auf. Danach ist der Lieferzustand wieder hergestellt.



Hinweis:

- Falls Sie eine System-PIN aktiviert haben, verlangt das Handgerät nach der Eingabe des Code 250 Ihre vierstellige System-PIN. Wenn Sie die System-PIN falsch eingeben, wird der Programmiervorgang abgebrochen.

Programmieren

Setzen aller Telefon-Parameter in den Lieferzustand

Mit dieser Prozedur werden alle Grundeinstellungen der Telefon-Parameter in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



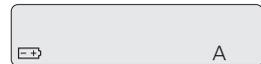
Zifferntaste 0 (CODE) drücken



Zifferntasten 0 - 9 - 8 drücken
(Code 098)



P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die Telefon-Parameter sind in den
Lieferzustand zurückgesetzt.*



Löschen aller Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern

Mit dieser Prozedur können Sie gleichzeitig alle Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern löschen.

Handgerät ist im Ein-Zustand



P-Taste drücken



Zifferntaste 0 (CODE) drücken



Zifferntasten 2 - 5 - 8 drücken
(Code 258)



P-Taste erneut drücken
*Die Prozedur ist abgeschlossen.
Die Kurzwahlspeicher und Amtskennziffern
sind gelöscht.*



Allgemeine Hinweise

Überschreitung der Funkreichweite

Falls Sie im Gesprächszustand den Funkbereich der Feststation verlassen, ertönt ein Warnton. In diesem Fall befinden Sie sich z.B. aufgrund von Gebäudeeinflüssen an der Grenze des Send-/Empfangsbereiches Ihrer Feststation (Rauschen - verminderte Gesprächsqualität).

Nähern Sie sich der Feststation bzw. verlassen Sie den Funkschatten bis das Warnsignal nicht mehr ertönt. Wenn Sie nicht innerhalb von 10 Sekunden in den Sendebereich der Feststation zurückkehren, wird die Funk- und Telefonverbindung automatisch getrennt.

Akustische Signalisierungen

Akustische Signalisierung:



Amtsanruf (transparent)



Internruf



Auflegen in Rückfrage



Besetztton



Hinweistöne Handgerät:

Erlaubter Tastendruck



Fehlerton



Funkreichweite überschritten



Akku entladen (Vorwarnung)



Akku stark entladen



Allgemeine Hinweise

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Nicht bei jeder Störung muß es sich um einen Defekt an Ihrem Sinus 53 handeln. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehler selbst beheben können.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
keine Displayanzeige	Handgerät nicht eingeschaltet Akkuzellen leer	Gesprächstaste drücken Handgerät bzw. Akkuzellen laden
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker der Anschlußschnur nicht richtig gesteckt Stecker der Netzgeräteschnur nicht richtig gesteckt	Stecker an der Feststation und Telefonsteckdose kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken. Stecker an der Feststation und der 230-V-Steckdose kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken
Keine Wahl möglich	Handgerät gesperrt	Sperre ausschalten
Handgerät bzw. Feststation läuten nicht	Tonruf ist ausgeschaltet oder zu leise eingestellt	Tonruf-Lautstärke einstellen
Nur bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ / HAKZ nicht eingegeben	AKZ / HAKZ eingeben (Seite 53/54)
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (Seite 19)

Allgemeine Hinweise

Garantieerklärung

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern: Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen.

Der Nachweis des Garantieanspruches ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantiepflchtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten, Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Haben Sie Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer

0180/ 2 32 31 40

Im Störfall - auch nach der Garantiezeit - steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer

01171

oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

Reinigen – wenn's nötig wird

Wischen Sie das Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch.

Vermeiden Sie bitte den Einsatz von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.

Allgemeine Hinweise

Recycling

Ausgeklingt - was wird eigentlich aus Ihrem Telefon, wenn Sie damit nicht mehr telefonieren können?

Irgendwann ist es soweit - und Sie tauschen Ihr Altes gegen ein Neues: Vielleicht einfach nur, weil sich Ihr Geschmack geändert hat. Oder, weil Sie ein erweitertes Leistungs-Spektrum verlangen - das Alte muß weg. Und was sagt die Umwelt dazu? und das Recycling? Immerhin: Jährlich entstehen so etwa 2000 Tonnen Telefon-Wertstoffe - beruhigend zu wissen, daß wir in der Lage sind, diesen Berg nicht einfach verschwinden zu lassen, sondern weitestgehend umweltgerecht entsorgen können. Egal, ob gemietet oder gekauft - bringen Sie Ihr Altes einfach zu uns.

Wie wir das machen?

Also zunächst machen wir, die Deutsche Telekom, das zusammen mit einer Gesellschaft, an der neben uns noch andere Unternehmen der Telekommunikations-Industrie und der Preussag-Konzern beteiligt sind. Das Projekt nennt sich "Recycling-Initiative". Los geht's zunächst mit der sogenannten "Vor-Demontage". Wir nehmen die alten Geräte auseinander. Alle Einzelteile, die noch zu gebrauchen sind, werden ohne weitere Umwege wiederverwertet.

Der Rest wird nach "Kunststoff und Elektronik" getrennt - und dann gehen diese beiden Dinge jeweils ihren eigenen Weg:

Die Kunststoffe werden zerkleinert und dienen zur Herstellung von neuen Gehäusen. Die elektronischen Teile werden mit aufwendigen, aber umweltfreundlichen Trennverfahren in die wiederverwertbaren Bestandteile "Kupfer", "Eisen und Stahl" und "andere Metalle" aufgesplittet. Das Kupfer wird zu neuen Kabeln, über Eisen und Stahl freuen sich die Hüttenbetriebe, und die sog. "anderen Metalle" fließen wieder in den freien Markt. So. Damit wären schon mal 80 Prozent der Telefone recycelt.

Was noch bleibt? Nun: ca. 20 Prozent sog. "Reststoffe", hauptsächlich sind das nicht trennbare Kunststoffe. U.a. wird per umweltfreundlicher Druckvergasung daraus größtenteils ein Kohlenstoff/Wasserstoff-Gemisch, das in chemischen Produktionsverfahren erneut gute Dienste leisten kann.

Was wir noch für unsere Umwelt tun können? Nun - um das Recyceln zu vereinfachen und noch umweltschonender zu gestalten, werden für die Herstellung von Endgeräten seitens der Deutschen Telekom eine Reihe von Vorgaben gemacht, die die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und so eine leichte Demontage (sortenreine Trennung der Materialien) ermöglichen. Dadurch werden wir den Anteil der Reststoffe noch wesentlich verringern.

Die Deutsche Telekom erfüllt damit schon heute die Vorgaben der geplanten "Elektronik-Schrott-Verordnung", die die Rücknahme, die Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung elektrischer Geräte und elektronischer Bauteile vorschreiben wird.

Stichwortverzeichnis

A

Abgehende Gespräche sperren	43
Abhören	10, 36
Akkuzellen, einsetzen und aufladen	12, 13
Akkuzellen, Hinweis zum Gebrauch	4
Akkuzellen, Leuchtanzeigen	13
Akustische Signalisierungen	60
Amtskennzahl (AKZ) eingeben	53
Amtskennzahl (AKZ) löschen	55
Anschließen der Feststation	11
Anzeige Akku-Ladung	13
Anzeige Display	5
Aufstellen, Aufstellungsort	10

B

Bestätigungston	10
Betrieb an der Telefonanlage	52
Bezeichnungsschilder	72

D

Direktannahme ein-/ausschalten	24
Direktruf einschalten/ausschalten	41, 42
Direktrufnummer eingeben	41
Direktrufnummer wählen	42
Display	5

E

Einheiten-/Entgeltanzeige	37
Einheiten-/Entgeltanzeige ein-/ausschalten	38
Einstellen des Wahlverfahrens	19
Entgeltfaktor einstellen	39

F

Fehlersuche	61
Fehlerton	60
Feststation	B1
Feststation, Anzeigen	B1
Frequenzbereich	68
Funkreichweite, siehe Einleitung	10
Funkreichweite, siehe Reichweite	10

Stichwortverzeichnis

G

Garantieerklärung	62
Gebühren	37
Gegensprechen (siehe Intercom)	45, 46
Gespräch beenden	23
Gespräch entgegennehmen	23
Gespräch vermitteln (Betrieb an der Telefonanlage)	57
Gewicht	68

H

Handgerät, Aus-Zustand	14
Handgerät, Ein-Zustand	14
Handgerät, Schutz-Zustand	14
Hauptanlagen-Kennzahl (HAKZ) eingeben	54
Hauptanlagen-Kennzahl (HAKZ) löschen	55
Hörerlautstärke verstellen	33

I

Impulswahlverfahren (IWV)	19
Inbetriebnahme	9
Internruf	45, 60
IWV (Impulswahlverfahren)	19
Intercom	45, 46

K

Kompletieren Feststation	11
Kontrollieren der Summen	40
Kurzwahl abrufen	28
Kurzwahlspeicher löschen	30
Kurzwahlnummer speichern	27

L

Laden der Akkuzellen	12, 13
Lauthören an der Feststation	32
Lautstärke Tonruf	48, 49
LED Feststation	B1

M

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)	19
Melodie Tonruf	48, 49
MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren)	19

Stichwortverzeichnis

N

Netzausfall, Spannungsausfall	11
Notruf, siehe Direktruf	41, 42

O

Optische Signalisierungen, Feststation; siehe LED	B1
Optische Signalisierungen, Handgerät; siehe Display	5

P

Paging	44
Pausenlänge einstellen nach AKZ / HAKZ	56
Persönliche Identifikations-Nummer (PIN)	20
PIN (Persönliche Identifikations-Nummer)	20

Q

Quittungston	60
--------------------	----

R

Raumüberwachung	50, 51
Reichweite	10
Reinigen - wenn's nötig wird	62
Rückfrage zur Feststation	35
Rückstellen der Summen	40

S

Schutz-Zustand, Handgerät	14, 15
Scrambling	36
Selbsthilfe	61
Sendeleistung	68
Service	62
Signalastenfunktion	52
Spannungsausfall, Netzausfall	11
Sperre Handgerät ausschalten (Wahlsperre)	43
Sperre Handgerät einschalten (Wahlsperre)	43
Sprachverschleierung	10, 36
Störungen	61
Stromverbrauch	68
Stummschaltung	31
Summen kontrollieren	40
Summen löschen	40
System-PIN	20, 21
Systemeinstellungen	16, 17

Stichwortverzeichnis

T

Tarife	37
Tastatur	6
Tastenklick	47
Technische Daten	68
Temporäres Umschalten des Wahlverfahrens	34
Tonfolge	48, 49
Tonruf, Feststation	49
Tonruf, Handgerät	48
Tonsenderfunktion	34

U

Überschreitung der Funkreichweite	60
Umstellen des Wahlverfahrens	19

V

Verbindungsanzeige, Feststation	B1
Verbindungsanzeige, Handgerät	5
Verpackungsinhalt	9
Verlassen der Funkreichweite	60

W

Wahl	25, 26
Wahlsperrre	43
Wahlverfahren einstellen	19
Wahlverfahren temporär umschalten	34
Wahlvorbereitung	26
Wahlwiederholung	26
Warnton (Akku fast leer)	60
Warnton (Verlassen der Funkreichweite)	60

Z

Zulassung	69
Zurücksetzen in den Lieferzustand	58

Technische Daten

Frequenzbereich:	885 – 887 MHz und 930 – 932 MHz	
Kanalzahl:	80 Duplexkanäle	
Kanalabstand:	25 kHz	
Duplexabstand:	45 MHz	
Kanalwahl:	Automatischer Suchlauf	
Modulation:	Winkelmodulation	
Sendeleistung:	ca. 10 mW	
Reichweite:	in Gebäuden:	bis zu 100 m (je nach Mauerwerk)
	im Freien:	bis zu 300 m
Sicherheit:	Sicherheitscode mit über 100 Mio. Code-Varianten	
Stromversorgung:	Feststation:	220/230 V, 50 Hz (Steckernetzgerät)
	Handgerät:	3 Ni-Cd-Akkuzellen, ausgelegt für ca. 36 Std. Betriebsbereitschaft (bzw. ca. 50 Stunden bei eingeschalteter "Akkusparfunktion") oder 5 Std. Dauergespräch. Die Akkuzellen werden beim Auflegen des Handgerätes automatisch in ca. 9 Std. geladen.
Leistungsaufnahme:	9 VA	
Betriebstemperatur:	5 °C bis +45 °C	Das Handgerät bleibt kurzzeitig bis -10 °C funktionsfähig
Lagertemperatur:	-20 °C bis +60 °C	
Umgebungsbedingungen:	Nicht hoher Feuchtigkeit oder dauernder, direkter Sonnenbestrahlung aussetzen	
Wahlverfahren:	Tonwahl (MFV oder MFV mit Hook-Flash) Impulswahl (IWW)	
Abmessungen:	L x B x T = 180 x 155 x 52 mm (Feststation) L x B x T = 170 x 50 x 22 mm (Handgerät)	
Gewicht:	Handgerät ca. 190 g Feststation ca. 300 g	
Länge der Anschlusskabel:	Telefonkabel 3 m / Netzkabel 3 m	
Anschlusstecker:	Anschlußschnur: TAE 6 F / TSV 6/4 Netzkabel mit Steckernetzgerät und Eurostecker	

Zulassung

Das Telefon Sinus 53 ist vom "Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation" zugelassen.

Allgemeinzulassung für Endeinrichtung zur Anschaltung an Wählanschlüsse mit analogen Anschaltepunkten.

CE-Kennzeichnung

Das Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien *) des Rates der Europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

*) dies sind zur Zeit:

- 89/336/EWG geändert durch 92/31/EWG: "Richtlinie des Rates vom 03. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit" umgesetzt in das "Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG)" vom 09. November 1992.
- 73/23/EWG: "Richtlinie des Rates vom 19. Februar 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen" umgesetzt in die 1. Verordnung zum Gesetz über technische Arbeitsmittel vom 11.06.1979.

Notizen

Notizen

Bezeichnungsschilder



00	05
01	06
02	07
03	08
04	09



00	05
01	06
02	07
03	08
04	09



00	05
01	06
02	07
03	08
04	09



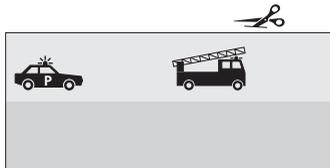
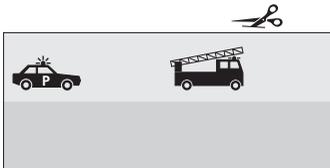
00	05	10	15
01	06	11	16
02	07	12	17
03	08	13	18
04	09	14	19



00	05	10	15
01	06	11	16
02	07	12	17
03	08	13	18
04	09	14	19



00	05	10	15
01	06	11	16
02	07	12	17
03	08	13	18
04	09	14	19



Änderungen vorbehalten
K Nr. 665 517 117
Stand Mai 1996

ABSC 20261874
5K.066